

Arbeit an einer Ersatzschule als queere Person

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 2. Oktober 2024 08:20

Die katholischen Schulen, die wir kennen, sind offen und vielfältig (auch in Bezug auf Queerness). Abgesehen davon, dass kein Ethik-Unterricht angeboten wird und einfach eine zurückhaltende kirchliche Prägung da ist. Da kauft man die Katze aber nicht im Sack., das ist vorher klar.

Auch muslimische SuS und Mitarbeiter/innen, verschiedenste Familien- und Lebensentwürfe-/formen etc. ist alles da. Das kann auch daran liegen, dass das zugehörige Bistum insgesamt modern und liberal ausgerichtet ist. Anderswo könnten diese Strukturen auch deutlicher verknöcherter sein.